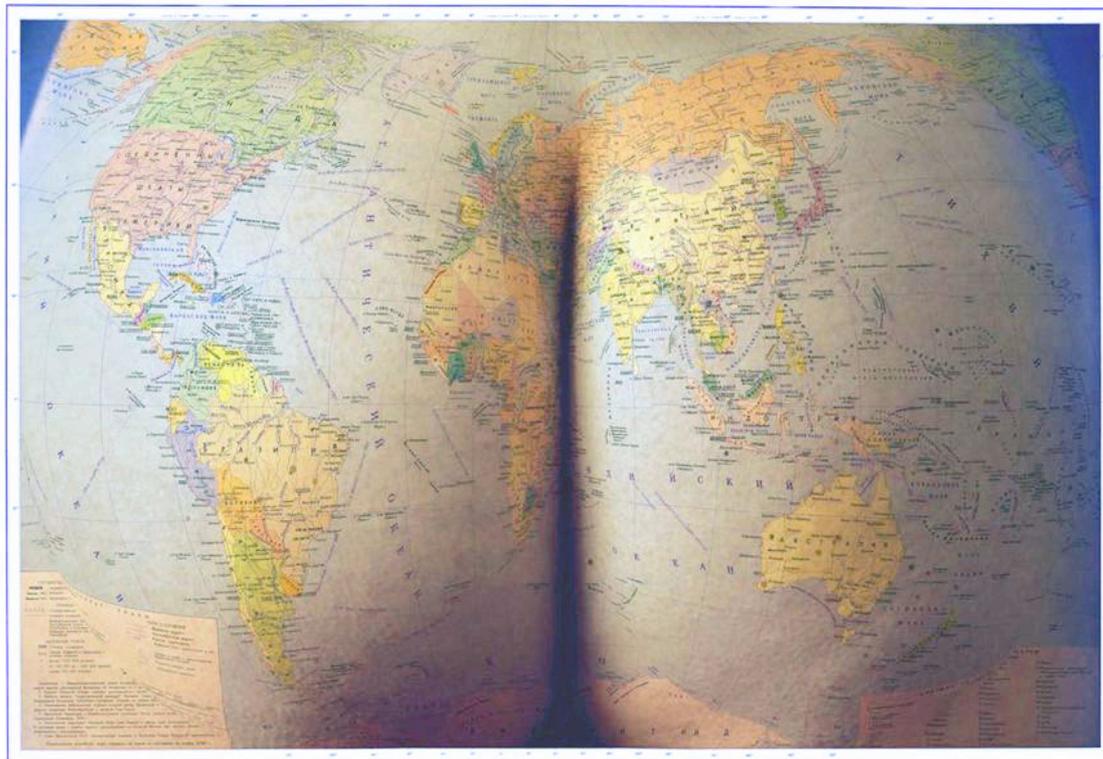


con\*CERN: das größte schwarze Arschloch, worin das Steuergeld verschwindet.



Kopie meiner Strafanzeige vom 25.08.2006 an die Brigade criminelle, Bd Carl-Vogt 17-19, 1205 Genève, Schweiz.

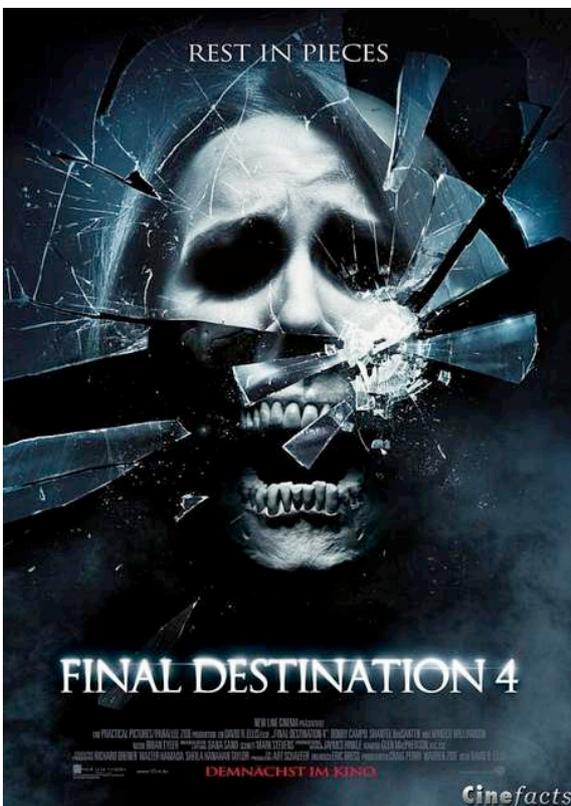
Hiermit erstatte ich Strafanzeige gegen European Organization for Nuclear Research (CERN), CH-1211 Genève 23, wegen Betrug, Fälschung wissenschaftlicher Ergebnisse, Irreführung öffentlicher Meinung, Bildung krimineller Vereinigung, unrechtmäßige Bereicherung, Veruntreuung von Steuergeld.

Das CERN ist das weltgrößte Forschungszentrum auf dem Gebiet der Teilchenphysik mit circa 3.000 Mitarbeitern. Kernforschungsanlagen und Teilchenbeschleuniger zusammen mit weiteren wissenschaftlichen Institutionen bilden ein weltweites Netz, das ständig wächst. Der Zusammenschluß hat nicht nur einen organisatorischen Charakter, er ist auch ein ideologisches Bündnis mit dem Ziel, die finanzielle Mittel für wissenschaftliche Priester-Kaste zu konsolidieren. Um einen Überblick über die finanzielle und organisatorische Verflechtung der Wissenschaft mit der Welt des big business und der Politik zu verschaffen, reicht es, die institutionelle Jahresberichte dieser wissenschaftlichen cosa nostra zu lesen. Die Verschwörungsgemeinschaft entscheidet über die Mittel, womit die öffentliche Meinung manipuliert wird, darüber, wer und was veröffentlichen darf, über die Verteilung von Forschungsgeld, Arbeitskraft (das es dabei um echte Sklaverei handelt, bezeugen die Arbeitsverträge), Auszeichnungen und Bestrafungen. Obligatorisches Mobbing, Erpressung und Kasernengeist gehören zum Alltag wissenschaftlicher Instituten.

Aus dargelegten Gründen sind die Mitglieder dieser kriminellen Vereinigung stramm organisiert und unterliegen der Schweigepflicht in Bezug auf innere Angelegenheiten oder schriftlich festgelegtem oder unausgesprochenem Treueschwur. Die Verletzung dieser Regeln wird sowohl strafrechtlich verfolgt als auch mit dem Ausschluß aus der wissenschaftlicher community geahndet. Dabei werden inquisitorischen

Methoden praktiziert: Verbannung, soziale Degradierung und Ausgrenzung. Dissidenten und Abweichler werden zum Schweigen gebracht und verschwinden spurlos aus dem leitkultivierten und steril gehaltenen wissenschaftlichen Landschaft. Der Widerstand wird im Keim erstickt, obwohl jede wissenschaftliche Entwicklung nur aus der Diskussion hervorgehen kann, und der Fortschritt des Wissens im Wesentlichen der oppositionellen Meinung verdankt. Zur Abschreckung zieht der wissenschaftliche Zunft sogar Tod der Betroffenen in Betracht, womit die „Schuld“ der Verräter und Häretiker vor der Verschwörungsgemeinschaft gebüßt und beglichen werden muß.

Diese Zunftmentalität kenne ich aus meiner eigenen Erfahrung. Die kriminelle wissenschaftliche Vereinigung, insbesondere derer deutsche Abzweigung, verhängte über mich ein unausgesprochenes Berufsverbot, obwohl ich mich in der höchsten Phase meiner Kreativität befinde. Es ist ein übles Verbrechen, mir jegliche Möglichkeit wegzunehmen, in meinem Fachgebiet tätig zu sein, nicht zuletzt weil die deutsche nazistische Blödheit absolut unfähig ist, eine einzige Lösung für irgendwelche akute gesellschaftliche Probleme zu finden oder mindestens selbst kreativ zu sein. Die Wissenschaftler von CERN sind Betrüger und verstehen von der Natur soviel wie die mittelalterliche Scholastiker und Dogmatiker. Sie befinden sich in einem kollektiven Irrtum, unterdrücken dabei jede oppositionelle Meinung mit stalinistischen Methoden, und scheuen sich nicht davor, die öffentliche Meinung in die Irre zu führen, setzen dabei die ganze Menschheit und das Leben auf der Erde unvorhersehbaren Gefahren aus. Diese wissenschaftlichen Insekten (in Sekten zerfallene Wissenschaften) zeigen überhaupt kein Anzeichen eines höheren Bewußtseinszustandes, für den charakteristisch ist, daß alle Lebewesen notwendigerweise als Teil der Schöpfung berücksichtigt werden sowie für das eigene Handeln gewisse Grenzen gesetzt werden, damit die zerstörerischen Kräfte der Intelligenz in Schach gehalten werden. Die Menschheit und das irdische Leben insgesamt sind der Willkür von Verrückten ausgesetzt. Und wenn ich „verrückt“ sage, dann meine ich das nicht in einem übertragenen



Sinne. Einige hochgelobte Vertreter der Wissenschaft waren verrückt, wie z.B. Dr. Kurt Gödel, der unter Verfolgungswahn litt, und starb daran, daß er aus Angst vor Vergiftungen kaum etwas aß. Diese abwegige Mythologie über angebliche Verbindung zwischen Genie und Wahn bekräftigen amerikanische Hollywood-Propagandisten in ihrem Oskar-prämierten Film „A beautiful mind“ (2001). Die „Genies“ am Rande eines Nervenzusammenbruchs denken und reden ganz gewöhnlichen Blödsinn, keineswegs etwas vernünftiges oder gar geniales.

Das Verrücktsein gilt im wissenschaftlichen Milieu als Beweis für eine höhere Intelligenz, obwohl diese „Intelligenz“ ein hoher Grad an pathologischen Anzeichen offenbart, die nur für die best-seller-Verfasser vorteilhaft erscheinen. Die renommierten Physiker verwechseln dabei literarischen Genren, wo sie tätig sein wollen, wenn sie mit den Schicksalen der Menschheit spielerisch umgehen: „Besonders das Szenario der Kosmischen

Inflation eröffnet Möglichkeiten, die bislang der Fantasie von science-fiction-Autoren vorbehalten waren: „Die

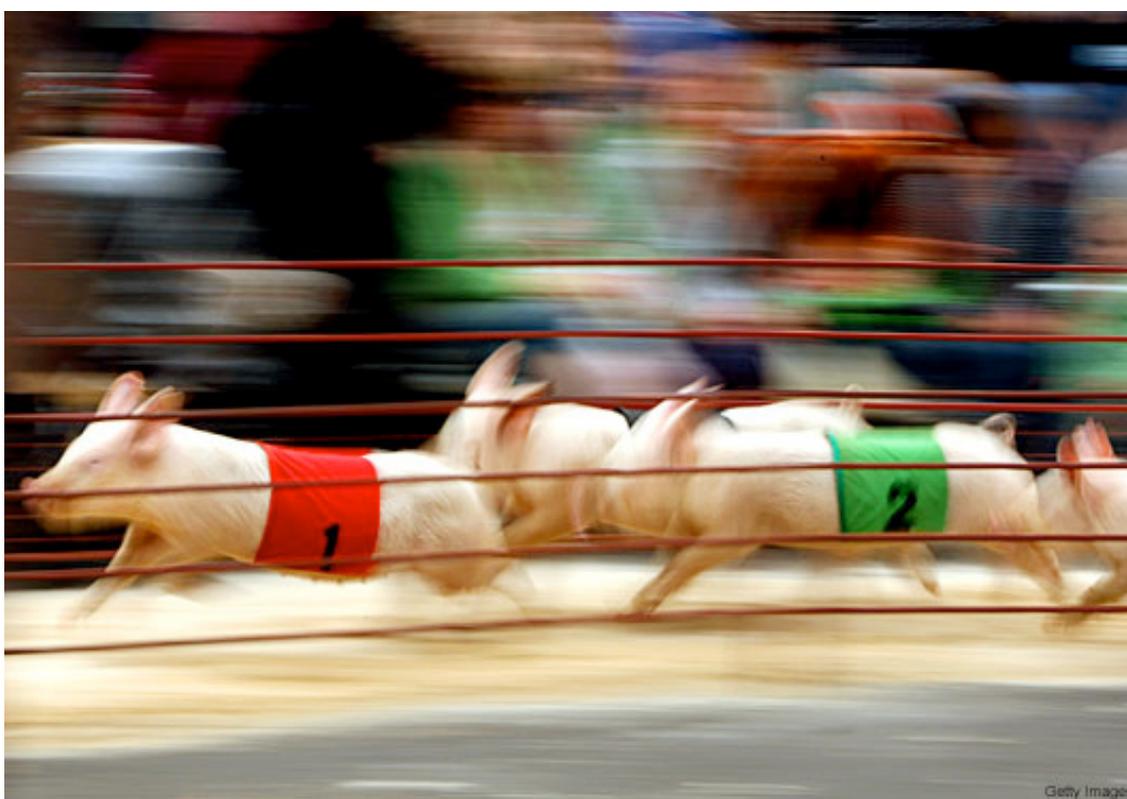
hohe Kunst der Erschaffung von Universen“, wie Andrei Linde es provokant im Titel eines in der Fachzeitschrift „Nuclear Physics“ veröffentlichten Artikels formuliert hat. Die Grundidee stammt von Alan Guth und Edward Farhi vom Massachusetts Institute of Technology. Sie haben vorgeschlagen, 10 bis 100 Kilogramm Masse aus Partikeln mit Ruheenergien von 1015 Gigaelektronenvolt im Labor so weit zu verdichten, daß ein Schwarzes Miniloch entsteht. Dessen Inneres könnte dann exponentiell zu expandieren beginnen. Es würde sich ein Tochter- Universum mit eigener Raumzeit bilden, das sich von unserem rasch



abnabelt. „Das bringt keine spektakulären Änderungen mit sich, es entsteht kein großes Loch im Boden“, beschwichtigt Linde etwaige Befürchtungen - obwohl niemand sicher sein kann, ob dabei nicht das Vakuum im Erzeuger-Universum instabil wird, was eine Woge der Vernichtung auslösen würde.“ (Rüdiger Vaas im „Bild der Wissenschaft“ 8, 2006, Seite 42). Gefällt Ihnen ein solches Bild der Wissenschaft, die sich nicht von dem Masenmord zurückschreckt? Wieviele Beweise muß man darüber noch erbringen?

Die Wissenschaftler zusammen mit der Industrie, die sie bezahlt, vergiften bereits die Erde, und befinden sich auf dem Weg, die ganze Biosphäre zu vernichten. Die Öffentlichkeit ist sehr naiv in Bezug auf die strategische Planung wissenschaftlicher Bürokratie, und unterschätzt derer Kreativität und den Erfindungsgeist, was Betrügen und Belügen angeht. Über eine solche Naivität mokierte sich einer der Autoren in seinem Artikel über die Relativitätstheorie im Raum&Zeit 137, 2005. In offiziellen Organen der Wissenschaft wird die pseudowissenschaftliche Propaganda betrieben, obwohl man nicht allzuviel Vorkenntnisse haben muß, um zu verstehen, daß die so genannte wissenschaftliche Aufklärung eine Veraschung darstellt, wenn man das direkt und ungeniert sagt. Mehr dazu kann man in meinem Manuskript „Form und Formlosigkeit“ nachlesen. Zur Bestätigung meiner Behauptungen lesen Sie z.B. folgende Artikelreihen im „Bild der Wissenschaft“: „Mysteriöses Universum“ (8, 2006), „Zeitreisen - wenn morgen gestern ist“ (1,2006) und „Formeln für alles“ (3,2006), oder im „Spektrum der Wissenschaft“: „Schwerkraft - eine Illusion?“ (3, 2006) und „Das Geheimnis des Higgs-Teilchen“ (2,2006). Während Demokratie ein Instrument darstellt, um die Menschen gegeneinander aufzuhetzen, und dieser Begriff zusammen mit dem

Begriff „Marktwirtschaft“ zunehmend als Schimpfwörter benutzt werden, arbeiten tausende Professoren und ganze Akademien daran, die genannten Theorien aufrechtzuerhalten. In den Fachzeitschriften herrscht Fachenglisch, das heute anstelle von Latein dazu dient, die wissenschaftliche Verschwörungsgemeinde von den Laien abzugrenzen. Die Manuskripte, die bestimmten Auswahlkriterien nicht entsprechen, werden von Anfang an abgelehnt, obwohl es längst bekannt ist, welche schädliche Folgen und Auswirkungen jegliche Zensur nach sich zieht/hat. Zudem ist auch bekannt, daß die Grenzüberschreitung beim Denken und in den Texten eher zur Erweiterung menschlicher Intelligenz führt, als die Fachpublikationen, die auch für deren Verfasser schwer nachvollziehbar sind. Nicht zufällig wird die Trennung zwischen wissenschaftlichen Fachzeitschriften und anderen literarischen Genren absichtlich streng erhalten: Damit kapselt sich die Fachwelt von lebendigen Sprachformen ab und besteht darauf, eigene Betrachtungsweisen möglichst eng zu belassen sowie wissenschaftliche Kryptologie zu betreiben. So bleiben auch andere Sprachen und Ausdrucksformen von der ganzheitlichen Wahrnehmung und systematischer Katalogisierung des Wissens ausgeschlossen und für unwürdig erklärt.



Eine solche barbarische Vorgehensweise erlebte ich auch. Kein von meinen Manuskripten wurde von den Fachzeitschriften angenommen. Zuletzt versuchte ich mein Manuskript „Form und Formlosigkeit“ zu veröffentlichen, z.B. im International Journal of Theoretical Physics, wo angeblich die Forschungsartikel und reviews sowohl auf dem Gebiet der theoretischen Physik als auch in benachbarten Gebieten wie Mathematik und Biologie veröffentlicht werden. Mein Manuskript wurde von Heinrich Saller, Max-Planck-Institut für Physik in München, Föhringer Ring 6, 80805 München, ohne jeglichen Grund abgewiesen. Eine unvollständige Liste von Zeitschriften und Verlagen, die sich an der wissenschaftlichen Zensur beteiligen, befindet sich in Anlage.

Mein Fazit: Das Forschungszentrum CERN ist eine absurde Anhäufung von Aggregaten, die nichts zur Erklärung der Welt leisten, sie tragen schließlich zur Verpestung der Umwelt bei. Ich empfehle Polizei, alle

Experimente in diesem Zentrum der Blödheit und Betrugs sofort zu stoppen und ggf. diese pseudo-wissenschaftliche Einrichtung zu schließen, solange noch nicht zu spät ist.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Dr. A. Poleev

(Auf meine Strafanzeige erfolgte keine Antwort)

Verwandte Links:

<http://lhc-concern.info/>

Offizielle Webseite von LHC - Kritik, wissenschaftliches Netzwerk zur Erörterung der Risikofrage an dieser und anderen nuklearphysikalischen Teilchenbeschleunigeranlagen sowie zur Erarbeitung und Einreichung einer Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegen CERN mit Beteiligung von Prof. Otto E. Rössler, Universität Tübingen.

Cosmology Statement

<http://www.cosmologystatement.org/>



**con\*** (Englisch) [1] kein Plural: Betrug, Betrügerei, Schwindel; [2] Nachteil (abgeleitet von contra)  
**con** (Französisch) [2] Ist ein recht weit verbreitetes Schimpfwort, in etwa vergleichbar dem Begriff Arschloch im Deutschen; [1] vulgär; Vulva, Vagina: Fotze, Möse, Muschi, Pflaume [2] vulgäres Schimpfwort, gemünzt auf eine männliche Person, seltener eine Sache oder einen Sachverhalt männlichen grammatischen Geschlechts: dummer Mensch, dummer Kerl, Blödiän, Arschloch



A **concern** is a German type of business group. It results from the merger of several legally independent companies an economic entity under unified management. These associated companies called "Group" companies.

concern engl. betreffen, angehen, handeln, interessieren, beschäftigen

